

Pressemeldung COLD WAR MUSEUM Berlin

VIRTUELLE ZEITREISE VOR DEM ABFLUG AM BER EIN PROJEKT VON GEBR. HEINEMANN, DEM COLD WAR MUSEUM BERLIN UND DEM FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG

Berlin/Schönefeld, 11.07.2023

Passagiere können ab sofort am Flughafen BER auch auf eine Zeitreise gehen. In den Abflugbereichen der Terminals 1 und 2 bietet Gebr. Heinemann in Zusammenarbeit mit dem COLD WAR MUSEUM Berlin ein neues Hightech-Erlebnis an. An drei unterschiedlichen Standorten haben Fluggäste die Möglichkeit, ein Stück Berliner Geschichte aus dem Jahr 1961 als „360° VR history experience“ selbst zu erleben: „Der Sprung“ am 15. August 1961, das Foto des flüchtenden DDR-Grenzpolizisten Conrad Schumann in den Westteil Berlins, ging damals als 'Sprung in die Freiheit' um die Welt. Dieses Ereignis können Passagiere am BER selbst erleben: Mit einer VR-Brille der neuesten Generation, die sich die 'Zeitreisenden' aufziehen, begeben sie sich an den einzelnen Stationen in das Jahr 1961 in die Bernauer Straße. Dort nehmen sie entweder die Perspektive des Grenzsoldaten ein, oder die des Fotografen, der diesen Moment in dem weltbekannten Foto festhielt: ganz nach dem Prinzip des COLD WAR MUSEUM Berlin 'Two sides of the same story'. Tickets für diese 360°-VR-Zeitreise gibt es vor Ort zum Preis von 12 €.

Passend zu der Aktion bietet Gebr. Heinemann in seinen Duty-Free-Shops am BER die neue Kollektion des COLD WAR MUSEUM Berlin an. Die Produkte können z. B. per Handy bestellt und an die gewünschte Home - Adresse verschickt werden. So wird zusätzliches Handgepäck vermieden.

In einer großen Museums-Vitrine direkt am Marktplatz im Terminal 1 ist der Raumanzug des sowjetischen Kosmonauten Juri Gagarin ausgestellt. Er war am 12. April 1961, vier Monate vor dem „Sprung“ des Grenzpolizisten, der erste Mensch im Weltall. Der Raumanzug steht für diesen weltweit bedeutenden Schritt und ist eine vorrübergehende Leihgabe des Museums an Gebr. Heinemann und den Flughafen BER. Im Museum steht das Exponat neben dem Raumanzug des Astronauten John Glenn als Teil der Ausstellung im zentralen Bereich „Space Race“.

Aletta von Massenbach, Vorsitzende der Geschäftsführung der Flughafen Berlin Brandenburg GmbH: „Wir freuen uns über dieses neue Angebot am Flughafen BER. Das gemeinsame Projekt mit Gebr. Heinemann und dem COLD WAR MUSEUM Berlin passt sehr gut zu unserem Flughafen, der den Namen ‚Willy Brandt‘ trägt. In der Zeit von 1957 bis 1966 erlebte Willy Brandt als Regierender Bürgermeister in Berlin den Kalten Krieg selbst hautnah mit und setzte sich zeitlebens, später auch als Bundeskanzler, für die Freiheit und die Einheit Deutschlands ein.“



**EXPERIENCE TWO SIDES
OF THE SAME STORY.**

Geschäftsführung
Carsten Kollmeier (CEO)
Dr. Harald Braun (CFO)

Amtsgericht Charlottenburg
Berlin
HRB 182807 B

COLDWARMUSEUM.DE





Steffen Jopp, Managing Director Gebr. Heinemann für den Standort Berlin: „Bei Gebr. Heinemann verwandeln wir Reisezeit in wertvolle Zeit. Deswegen freuen wir uns sehr, dass wir dieses außergewöhnliche Projekt mit dem COLD WAR MUSEUM realisieren können. Das Projekt vermittelt Geschichte auf eine moderne und sehr anschauliche Weise und passt damit perfekt nach Berlin. Die Sprung-Installation ist ein absolutes Highlight und wird bei Reisenden hier am Flughafen und auf unserer Fläche für unvergessliche Erlebnisse sorgen.“

Carsten Kollmeier, Gründer und Geschäftsführer COLD WAR MUSEUM Berlin: „Das neue und einzige COLD WAR MUSEUM Berlin engagiert sich in vielfältiger Weise dafür, als ein Hightech-Museum der neuesten Generation bei einem breiten Publikum Interesse für Kultur und Geschichte zu wecken. Dabei nutzen wir unsere modernste Technik nicht nur im Museum selbst, sondern gehen damit auch selbst hinaus direkt zu den Menschen. Vor diesem Hintergrund möchten Gebr. Heinemann und dem BER für die einzigartige Chance danken, Gäste aus aller Welt vor ihrem Heimflug noch einmal für Berlin als Ort spannender Geschichte begeistern zu dürfen. Sie sollen die Stadt als eine geschichtsträchtige, aber auch facettenreiche und moderne Metropole in Erinnerung behalten.“

Weitere Infos erhalten sie unter folgenden Links:

berlin-airport.de

www.heinemann-shop.com/de/global

coldwarmuseum.de

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

Heinemann  Duty Free

 COLD WAR
MUSEUM
BERLIN

Das neue, neuartige und dabei erste sowie einzige COLD WAR MUSEUM Berlin macht den int. Themenkomplex dieser fast 44 jährigen epochalen Geschichte als Hightech Museum im pulsierenden Herzen der ehemaligen Hauptstadt des Kalten Krieges einem breiten Publikum zugänglich. Die konsequent digitale Inhaltsvermittlung kombiniert mit einer großen Zahl an original Exponaten, die auf Grund der Komplexität der Themengebiete von Block Formation, über friedliche Wettbewerbe in Sport und Space Race oder die Anfänge der Friedensbewegung bis hin zur atomaren Abschreckung, Stellvertreterkriege, Spionage und Kuba Krise beinah wie in einer großen Wunderkammer erscheinen, machen die Ausstellung zu etwas Besonderem. Bildung wird hier generationenübergreifend und -verbindend zum Erlebnis und weckt bei einem breiten Publikum nachhaltig Interesse an Kultur und Geschichte.

Unser Dank gilt all denen, die dieses gemeinsame Projekt möglich gemacht haben, wie Prof. B. Hars Tschachotin, der den SPRUNG entwickelt und gedreht hat, Gerhard Daum der als Raufahrtexperte den Kosmonauten Raumanzug von Gagarin als Leihgabe dem CWM gestellt hat, der Firma Diringer Blechverarbeitung, die die Mauermodule und die Vitrine entwickelt und gebaut hat, die Helping Hand/Oli Pfau, der das ganze Projekt technisch betreut hat, sowie unsere großartige Brand Agency Brot & Salz, die für das komplette Erscheinungsbild am BER verantwortlich ist sowie unsere Museumsshop Partner, die SPREAD Group und Weltzeituhr Gesellschaft.

1947  1991



**EXPERIENCE TWO SIDES
OF THE SAME STORY.**

Geschäftsführung
Carsten Kollmeier (CEO)
Dr. Harald Braun (CFO)

Amtsgericht Charlottenburg
Berlin
HRB 182807 B

COLDWARMUSEUM.DE



 CAPITAL OF THE COLD WAR